

Josef Albers

Interaction of Color

Grundlegung einer Didaktik
des Sehens

Institut für moderne Kunst Nürnberg

Verlag M. DuMont Schauberg Köln

Inhaltsverzeichnis

	Statt eines Vorworts	7
	Einleitung	15
I	Farberinnerung – visuelles Gedächtnis	25
II	Farbenlesen und Farbgefüge	27
III	Warum Farbpapiere – anstelle von Pulver- und Malfarben	30
IV	Eine Farbe hat viele Gesichter – die Relativität der Farbe	33
V	Heller und/oder dunkler – Lichtintensität, Helligkeit	37
	Graustufen – in neuen Darstellungen	41
	Farbintensität – Farbigkeit	43
VI	Eine Farbe erscheint wie zwei – wie umgekehrte Hintergründe aussehend	44
VII	Zwei verschiedene Farben erscheinen gleich – Subtraktion von Farbe	46
VIII	Warum Farbtäuschungen? – Nachbilder, Simultankontrast	48
IX	Farbmischungen in Papier – Scheinwirkung von Transparenz	50
X	Faktische Mischungen – additiv und subtraktiv	53
XI	Transparenz und Raumillusion – Farbgrenzen und plastische Wirkung	56
XII	Optische Mischung – Simultankontrast revidiert	61
XIII	Der Bezold-Effekt	61
XIV	Farbintervalle und Transformation	63
XV	Nochmals Mittenmischung – in Farbdurchdringung	67

XVI	Farbzusammenstellung	70
	Harmonie	70
	Quantität	75
XVII	Filmfarbe und Volumenfarbe – zwei natürliche Effekte	78
XVIII	Freie Übungen – eine Herausforderung der Fantasie	81
	Streifen – eingeschränkte Kombinationen	83
	Herbstlaub-Studien – eine amerikanische Entdeckung	86
XIX	Die Meister – Farbinstrumentierung	88
XX	Das Weber - Fechner - Gesetz – das Maß in der Mischung	91
	Ein Aquarell von Paul Klee	97
XXI	Über Farbtemperaturen und trockene wie feuchte Farbe	99
XXII	Flimmernde Farbtrennungen und verstärkte Konturen	102
XXIII	Gleicher Helligkeitswert – Verflüchtigung trennender Grenzen	104
XXIV	Farbtheorien und Farbsysteme	108
XXV	Über das Lehren von Farbe – einige Fachbegriffe aus dem Bereich Farbe	112
	Erläuterung der Fachbegriffe	116
	Varianten gegen Vielfalt	119